

Inhalt

Einleitung.....	11
Zeitraumen und Aufbau.....	16
Literatur und Quellen	18
I Die Rolle der Staatssicherheit im deutsch-deutschen und internationalen Kontext	
1 Vom Kriegsende bis zu den Waldheimer Prozessen – die Vorgeschichte bis 1950	27
Alliierte Strafverfolgung	27
Alliierte Rekrutierungen.....	30
Internierung und Entnazifizierung.....	33
Dezernate K5 und der Befehl 201	35
Die Waldheimer Prozesse	39
2 Stille Integration und die Aktivitäten des MfS 1950 bis 1958.....	43
NSDAP-Mitglieder in der frühen DDR.....	45
Die Beteiligung des MfS an der Strafverfolgung 1950 bis 1956	52
Anfänge der IM-Werbung.....	54
Die Anwerbung von Amnestierten und Haftentlassenen	57
Die Perspektive der Opfer	66
3 Kampagnen und Prozesse 1958 bis 1968	73
»Was Bonn verdeckte – die DDR deckte es auf« – Die Propaganda-Kampagnen.....	73
Wechselwirkungen: Westliche Rechtshilfeersuchen, das RSHA-Verfahren und die Verjährungsdebatte 1963 bis 1965.....	88
Aktion Konzentration 1965	95
Ausbau der MfS-Dienststeinheiten	96
Absicherung des Rechtshilfeverkehrs	99

4 Ermittlungen und Strafverfolgungspolitik der siebziger und achtziger Jahre	105
»Strukturverfahren« der HA XX/2/III.....	118
Behandlung von in Frankreich verurteilten Kriegsverbrechern.....	124
Der Fall Heinz Barth	131

II Das MfS als Aktensammler

1 Anfänge ab 1945	143
Die Pressestelle II im Polizeipräsidium Berlin	143
Die Personalpolitische Abteilung beim SED-Parteivorstand.....	147
Die Aktensammlung der K 5.....	150
2 Die Rolle der Sowjetunion	152
Die Beschlagnahme deutschen Archivguts durch die Rote Armee	152
Rückgabe der Archivalien durch die UdSSR an die DDR.....	153
3 Systematischer Ausbau der Bestände seit den sechziger Jahren.....	156
Aufbau des Sonderspeichers der HA IX/11	156
Munitionslieferant für die geheime SED-Kirchenpolitik: Das Referat Familienforschung im Deutschen Zentralarchiv Potsdam	162
Erste Auswertungen und Übernahmen aus anderen Archiven.....	164
Die Aktion »Licht«.....	167
Die Bildung der Dokumentationsstelle des Ministeriums des Innern 1964	168
Fortgesetzte Bestandsergänzungen.....	176
4 Aktenbeschaffung und Verfilmungsaktionen in sozialistischen Bruderländern.....	181
Polen	182
UdSSR	184
ČSSR	186

III Fallstudien

1	Zum Umgang mit NS-Belastungen im hauptamtlichen Personal des MfS	191
2	Anwerbungen und Anwerbungsversuche als inoffizielle Mitarbeiter	195
	V-Mann in neuen Diensten – Paul Reckzeh.....	196
	Sächsische Gestapobeamte als »Kundschafter für den Frieden«? Anwerbungsversuche bei Otto Boden, Hellmut Grafe und Franz Bienert	199
	Ein SD-Außenstellenleiter im Dienst des MfS – Erwin Rogalsky-Wedekind	207
	Eine Polizeikarriere in zwei Diktaturen – Heinrich Groth.....	217
	SS-Bürokrat aus dem Reichssicherheitshauptamt – Kurt Harder	224
	Gestapo- und SD-Leute im Bezirk Leipzig – der Vorgang »Geheimnis«.....	229
	Der Kommunistenjäger – Willy Läritz.....	240
	Der »volksdeutsche« Dolmetscher Franz Schilling	245
	SS-Einsatzgruppe D – MfS-Informant – Todesurteil: Johannes Kinder	249
	Politische Abteilung des Konzentrationslagers Auschwitz – Josef Settnik.....	251
	Der Wachposten – August Bielesch.....	261
	Hauptscharführer im SS-Sonderkommando – Erich Mauthe.....	265
	Der Arisierer – Helmut Wagner	270
	»Nicht an größeren verbrecherischen Handlungen beteiligt« – der Gestapobeamte Wilhelm Stahl	272
	Späte Anwerbung unter »Druck« – Johannes T.	275
3	NS-Belastete im Westeinsatz	277
	Vom Judenjäger in Frankreich zur Parteiaufklärung der SED – August Moritz.....	277
	Der Schreibtischtäter – Lothar Weirauch.....	284
	SD-Außenstellenleiter und West-Ost-Überläufer – Ernst Schwarzwäller.....	292
	Der Brandstifter – Hans Sommer	301

	Eine Verwechslung – ein Westberliner Rechtsanwalt wird verdächtigt, hoher Gestapo-Führer gewesen zu sein.....	318
	Gefängnisverwalter im SS-Sonderkommando: Paul Walter.....	319
4	Mangelnder Verfolgungswillen bei »Euthanasie«-Tätern	332
	Ein westdeutscher Professor und sein ostdeutscher Oberarzt: Werner Catel und Hans-Christoph Hempel	333
	Rückwirkungen des westdeutschen Heyde-Sawade-Prozesses: Die Ärzte Otto Hebold, Herbert Becker, Gerhard Wischer und Günther Munkwitz	336
	»Ein unseren gesellschaftlichen Verhältnissen wider- sprechendes Ergebnis« – Ärzte der Landesheilstalten Stadtroda: Johannes Schenk, Margarete Hielscher, Rosemarie Albrecht	344
	Die MfS-Prozesspolitik im westdeutschen Euthanasieverfahren 1967	347
5	Verweigerte Rechtshilfe und Vertuschungen.....	354
	Rückwirkungen der Kampagnenpolitik – Auschwitz-Belastete in der DDR	354
	Stillhalten nach SS-Einsatz – Variante West: Georg Heuchert	361
	Stillhalten nach SS-Einsatz – Variante Ost: Karl Mally	367
	In Frankreich in Abwesenheit verurteilt, in der DDR vor Verfolgung geschützt: Heinz Helemann	369
	»Die wenigen Überlebenden sind der einstimmigen Auffassung, dass »Bernhard« eine schreckliche Bestie ist« – Dr. Harald Heyns alias Dr. Herbert Monath-Hartz	373
6	Die Kehrseite der Kehrseite – NS-Opfer und die verdeckte Integrationspolitik	392
	Opfertraumatisierung und Täterintegration: Die Einsamkeit eines ehemaligen Auschwitzhäftlings	392
	Ein Auschwitz-Häftling im Visier des MfS	397
	Gerhard Löwenthal, sein Überleben im Dritten Reich und das Ministerium für Staatssicherheit	401
	Weitere Widersacher – Simon Wiesenthal, Robert Havemann	407
	Instrumentalisierung der Vergangenheit im Kampf gegen die westdeutsche Sozialdemokratie	408

Resümee: Die geheime Vergangenheitspolitik von SED und MfS zwischen Systemkonflikt und Antifaschismus.....	413
Danksagung	419
Abkürzungen	421
Literaturverzeichnis.....	427
Personenregister.....	444